

# ARBEIT IST EIN MENSCHENRECHT



BEATE HASLINGER-NAß  
Kreisgeschäftsführung

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*Arbeit ist ein Menschenrecht. Erwerbsarbeit sichert nicht nur die Existenz und ist DIE Grundlage unserer Gesellschaft. Arbeit gibt Sinn, führt zu psychischer Stabilität, sichert Gemeinschaft und gesellschaftlichen Stellenwert.*

*Im Caritas-Zentrum lernen wir Arbeit von sehr unterschiedlichen Seiten kennen. Im Landkreis Miesbach haben wir nahezu Vollzeitbeschäftigung. Dahinter verbergen sich äußerst unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und Herausforderungen.*

*In unseren Beratungsstellen begleiten wir Menschen aus dem Landkreis. Wir lernen die Sichtweise von Müttern und Vätern kennen. Wir erfahren welche Auswirkungen Erkrankungen und eingeschränkte Leistungsfähigkeit im Arbeitsleben haben. Viele Menschen, die die Hilfe der Caritas suchen, haben keine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt. Sie bekommen so wenig Gehalt, dass sie ihre Familie kaum ernähren können, haben einen risikobehafteten befristeten Arbeitsplatz oder bekommen nur schwer eine Arbeitserlaubnis. Lesen Sie mehr dazu auf der nächsten Seite.*

*Arbeit ist ein Menschenrecht und damit eine gesellschaftliche Aufgabe. Wir sind eine reiche und selbstbewusste Gesellschaft,*  
> *mit Gehältern und Löhnen, von denen eine Familie leben kann.*  
> *die auch für Menschen, die nur eingeschränkt leistungsfähig sind, einen produktiven und lebensbejahenden Platz finden kann und die*  
> *um die integrierende Wirkung von Arbeit für alle Nationalitäten weiß.*

*Lassen Sie uns gemeinsam anpacken.*

Ihre



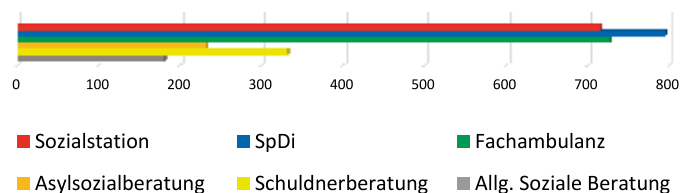
## ARBEIT

### EIN TEIL DES LEBENS

Arbeit ist ein wichtiger Aspekt im Leben eines Menschen. Manchmal führen Schicksalsschläge zum Verlust von Arbeit. Lebensabschnitte, wie Kinder-erziehung zu einer Verschiebung der Einkommensmöglichkeiten. Psychische Belastungen oder Suchterkrankungen können zu einer eingeschränkten Arbeitsfähigkeit führen und für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, ist Arbeit ein wichtiger Aspekt an gesellschaftlicher Teilhabe und Integration.

Die verschiedenen Fachdienste, im Caritas-Zentrum Miesbach, bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung zu den verschiedensten Fragestellungen oder Problemlagen im Leben – Arbeit ist ein Teil davon.

Im Jahr 2017 erreichten wir ca. 7% der Bevölkerung im Landkreis Miesbach mit unseren Angeboten. Davon im Bereich Beratung:



Zum Thema: Arbeit ist ein Menschenrecht

## Arbeitssuche von Geflüchteten



Die Arbeitssuche von Geflüchteten gestaltet sich zum Teil schwierig, auch wenn es viele positive Beispiele für einen gelungenen Eintritt in den Arbeitsmarkt gibt. Für Anerkannte, die eine Arbeitserlaubnis haben, bildet häufig die Sprache oder die nicht anerkannte Ausbildung/Berufserfahrung aus dem Heimatland eine schwer zu überwindende Barriere.

Viele der Geflüchteten wünschen sich nichts mehr als zu arbeiten, weil sie aber nicht die notwendigen Identifikationspapiere vorlegen können, wie z. B. Pass, Geburtsurkunde oder Schulzeugnisse, erhalten sie keine Arbeitserlaubnis. Für abgelehnte Asylbewerber mit Duldung gestaltet sich die Situation nochmals schwieriger.

Wir, die ehrenamtlichen Helfer, und die Caritas Miesbach im Landkreis unterstützen die Asylbewerber mit viel Engagement, geeignete Bildungsmaßnahmen wie Deutsch- und Integrationskurse sowie Praktika und Arbeitsstellen zu finden. Die Teilhabe am Arbeitsleben ist für diese Menschen doppelt wichtig. Zum einen möchten sie arbeiten, da es ihnen wichtig

ist, einen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten und sich damit Anerkennung und ihr eigenes Geld zu verdienen. Andererseits trägt die Teilhabe am Arbeitsleben in erheblichem Maße dazu bei, die Chance auf Integration und Bleiberecht in Deutschland zu erhöhen.

Aktuell haben von den 757 Asylbewerbern und Flüchtlingen im Landkreis Miesbach 91 Personen eine Arbeitserlaubnis und 18 einen Ausbildungsplatz (Stand 7.3.2018, Landratsamt Miesbach).

**CLAIRE RUMINY**  
Asylsozialberaterin

**DORIS KORDON**  
Ehrenamtskoordinatorin

## Arbeits- und Familienleben



In unserer Gesellschaft wird viel über Familienfreundlichkeit gesprochen. Im Berufsleben von Müttern ist das aber oft nur

Theorie. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf scheidet leider oft an der Flexibilität der Arbeitszeit. So haben es besonders Verkäuferinnen und Mitarbeiterinnen in der Gastronomie ohne Partner oder andere Bezugspersonen für die Kinder schwer, die Betreuungszeiten in der Kita, mit den Anforderungen der Arbeitgeber zu vereinen. Auch erhebliche Wege zur Arbeitsstelle und der damit verbundene Zeit- und Kostenaufwand machen es nicht leichter.

Gerade alleinerziehende Mütter oder kinderreiche Familien sind besonders in der

ländlichen Struktur darauf angewiesen ein eigenes Fahrzeug zur Verfügung zu haben. Da bei niedrigem Einkommen häufig das Geld fehlt, kann dann nur ein billiges Fahrzeug erworben werden und die Kosten für laufende Reparaturen belasten die Familienkasse zusätzlich zu den Kinderbetreuungskosten. In der Allgemeinen Sozialen Beratung suchen wir mit den Eltern Möglichkeiten passende Rahmenbedingungen zu schaffen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um Arbeit und Familie zu vereinbaren.

**ANDREA SCHNEIDER**  
Allgemeine Soziale Beratung

## Arbeit kann krank machen – und gesund!

Mit Arbeit verbinden wir in der heutigen Gesellschaft oft Stress, Leistungsdruck, Zeitmangel, ausgebrannt sein – manchmal scheint es, als bleibe nichts Gutes.

Aber Arbeit hat auch viele positive Seiten. Sie gibt unseren Tagen Struktur und Möglichkeit zur Entfaltung, ermöglicht soziale Teilhabe und Wertschätzung.

Eine sinnvolle Betätigung ist ein ganz essentieller Bestandteil unseres täglichen Lebens und kann dann die seelische Gesundheit sogar fördern.

Im Zuverdienstprojekt EinLaden in Miesbach wird dieser Ansatz aufgegriffen. Hier ist ein Ort, an dem der einzelne Mensch im Vordergrund steht und nicht seine Leistung. Menschen mit psychischer Belastung oder Erkrankung können hier ihre Fähigkeiten ausprobieren – stundenweise und ganz ohne Leistungsdruck. So können sie sich Stück für Stück stabilisieren, verschollene Ressourcen wieder ausgraben und Mut entwickeln, Neues zu wagen.

**ELISABETH GRESER**  
Sozialpädagogin, SPDI



## Aktuelles



### *Neue Ehrenamtskordinatorin*

Seit dem 02.01.2018 bin ich als neue Ehrenamtskordinatorin der Caritas für die Helferkreise Asyl und Flüchtlinge im Landkreis Miesbach verantwortlich. Ich freue mich sehr über diese spannende Aufgabe.

Mein Ziel ist es, das Engagement der ehrenamtlichen Helfer sowie die Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden und Behörden so zu unterstützen und mitzugestalten, dass die geflüchteten Menschen auf ihrem Weg optimal begleitet werden können.

**DORIS KORDON**  
*Ehrenamtskordinatorin*

### *Caritas Sozialstation*

Die Caritas Sozialstation bietet seit neuem Beratungstunden zur Pflege in Ihren Pfarrverbänden an. In Zusammenarbeit mit den Pfarrverbänden kommen wir auf Wunsch regelmäßig ins Pfarr- und oder Gemeindehaus, unterstützen bei der Antragstellung eines Pflegegrades und informieren rund um die Themen „Pflege und Betreuung“.

Für ausführliche Informationen rufen Sie uns an unter Telefon: (0 80 25) 28 06 50.

**ANITA SZYBOWSKI**  
*und*  
**SUSANNE NORTMEIER**



## MPU Vorbereitungskurse in Miesbach & Holzkirchen

Die Caritas Fachambulanz bietet seit 1994 MPU-Vorbereitung in Miesbach an. In über 80 Kursen wurden über 500 Teilnehmer kompetent auf ihrem Weg zur Wiedererlangung des Führerscheins unterstützt.

Seit 2016 finden MPU-Vorbereitungskurse auch in Holzkirchen statt. Wer wegen Alkohol- oder Drogenauffälligkeit den Führerschein verloren hat sollte sich möglichst früh beraten lassen um rechtzeitig geeignete Schritte zum Erfolg zu ergreifen.

Brigitte Reimann und Matthias Dürlich bieten dafür Orientierungsberatungen an. Die beiden Mitarbeiter sind die Autoren des Caritas MPU-Vorbereitungskonzeptes. Die jahrelange Erfahrung floss in die Erstellung des Schulungskonzeptes ein. Somit haben Betroffene im Landkreis Miesbach kompetente Ansprechpartner.

**MATTHIAS DÜRLICH**  
*Dipl.-Sozialarbeiter*  
*Fachambulanz für Suchterkrankungen*





## CARITAS-ZENTRUM MIESBACH

Franz-und-Johann-Wallach-Straße 12  
Telefon: (0 80 25) 28 06-0

[WWW.CARITAS-MIESBACH.DE](http://WWW.CARITAS-MIESBACH.DE)

## CARITAS-EINRICHTUNGEN UND -DIENSTE IN MIESBACH

### FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIE

#### Kindertageseinrichtungen, Kinderkrippe, Hort

- Irschenberg  
KITA Farbenfroh mit Integration  
Telefon: (0 80 62) 29 42
- Holzkirchen  
Hort mit Mittagsbetreuung  
Telefon: (0 80 24) 58 88

#### Familienpflege

Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

#### Mehrgenerationenhaus

Rottach-Egern  
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49

#### Caritas Kinderdorf

Irschenberg  
Telefon: (0 80 62) 70 95 50

#### Stiftung St. Zeno

Holzolling – Johannesheim  
Telefon: (0 80 63) 8 04 60

### FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

#### Wohnen

Regens-Wagner-Stiftung, Erlkam  
Holzkirchen  
Telefon: (0 80 24) 90 42 00

### SCHULEN

#### Caritas Kinderdorf

Irschenberg  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Telefon: (0 80 62) 7 09 59 10

### LEBEN IM ALTER

#### Ambulante Pflege und Betreuung Sozialstation

Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 50

#### Soziale Dienste

Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

#### Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Miesbach  
und Außensprechstunden  
in Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30

#### Gerontopsychiatrischer Dienst

Miesbach  
Telefon: (08025) 28 06 30

#### Fachambulanz für Suchterkrankungen und -gefährdungen

Miesbach mit Außensprechstunden  
in Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

#### Mehrgenerationenhaus

Rottach-Egern  
Begegnungszentrum Tegernseer Tal  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49

#### Betreutes Wohnen für Senioren

Miesbach  
maximiliani  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

#### Altenheime

- Holzkirchen  
St. Anna-Haus  
Telefon: (0 80 24) 9 97 70
- Neuhaus  
St. Elisabeth  
Telefon: (0 80 26) 9 75 70

### ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND SUCHTPROBLEMEN

#### Beratungsstelle für psychische Gesundheit

- Miesbach - Beratungsstelle und Außensprechstunden in Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30
- Miesbach - Wohngemeinschaft  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 14
- Miesbach - Tagesstätte  
Treffpunkt Mittendrin  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 11
- Miesbach - Zuverdienstprojekt im EinLaden  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 15

#### Fachambulanz für Suchterkrankungen und -gefährdungen

Miesbach mit Außensprechstunden in Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

### SOZIALE DIENSTE

**Allgemeine Soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schuldenprävention, Familienpflege, Asylsozialberatung, Ehrenamtskoordination Asyl**  
Miesbach mit Außensprechstunden in Rottach-Egern  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

### GEMEINDECARITAS UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

**Stabsstelle Gemeindecaritas**  
Miesbach, Telefon: (0 80 25) 28 06 10